MC

INFORMATIK

- EDV-Betriebsausstattung
- Multimedia / Neue Medien
- Softwareentwicklung , EDV-Training

MAGIC-Objects

das Online-Redaktionssystem
- Kurzbeschreibung -

© 2005

MC INFORMATIK

MAGIC-Objects Das online Redaktionssystem

MagiC-Objects ist eine der innovativsten Internet-Content-Plattformen, die zurzeit verfügbar sind. Das System bietet eine komplett objektorientierte Redaktionsumgebung für die unterschiedlichsten Internetinhalte.

Mit MagiC-Objects können Webseiten für das Internet, das Intranet oder das Extranet innerhalb kürzester Zeit erstellt werden. Das erzielte Resultat bietet sämtliche Funktionalitäten einer Profi-Website. Vorgefertigte Objekte wie Newsletter, individuelle Datenbank-Masken sowie ein ausgefeiltes Berechtigungsstufen-Modell etc. sorgen für ein Funktionsangebot, das sonst nur mit großem Aufwand und Kosten zu realisieren ist. Innovative Themen wie RSS-Nesfeed, Shopsysteme Veranstaltungsverwaltung oder auch maßgeschneiderte interne Bereiche mit vertraulichen Informationen finden Ihren Zugang in der MagiC-Objects 2 durch die Erfindung von neuen Objekttypen. Es sind also nicht für jeden Spezialzweck einzelne Systeme Notwendig.

Das Kernelement sämtlicher MC-Informatik Lösungen ist e-Data – Internet Just in Time. Diese Technik bietet eine hervorragende Standardfunktionalität eingebettet in ein umfangreiches Servicekonzept. Sie erhalten alle Leistungen aus einer Hand. Beginnend bei der Programmierung, über das Web-Hosting auf Hochleistungsservern bis hin zur Unterstützung im Marketing.

Diese einzigartige Kombination ermöglicht eine problemlose Anpassung an spezifische Bedürfnisse sowie eine absolut erstklassige Verfügbarkeit des Redaktionssystems bei konkurrenzlos günstigen Kosten.

Abbildung: Beispiel-Homepages, die mit Magic-Objects erstellt wurden.

MC INFORMATIK

MAGIC-Objects Pluspunkte

Alles aus einer Hand

Die Situation: - Der eine bietet für viel Geld das Redaktionssystem, das Systemhaus will die gleiche Summe für die Integration, die Schulung macht ein Dritter, der weder Systemhaus noch das Shopsystem kennt und der Vierte bietet das Web-Hosting, – und Sie, Sie stehen mittendrin.
Die Lösung: - Vergessen Sie den Spiesrutenlauf zwischen einzelnen Anbietern und Dienstleistern.

Die MC-Informatik fühlt sich für Ihren Erfolg verantwortlich, wir bieten alles aus einer Hand. Bereitstellung des Redaktionssystems, Integration, Betrieb und Wartung des kompletten Systems und das mit Funktions- und Verfügbarkeitsgarantie.

Magic-Objects ist ein vollständiges Online-Redaktionssystem inkl. Designeditor und vorgefertigten Datenbankfunktionsseiten für Ihre Website.
Maßgeblicher Unterschied eines solchen Redaktionssystems zu einem herkömmlichen Webeditor wie Frontpage, Dreamweaver o.ä. ist die Mehrfachverwendung Ihrer Inhalte. Sämtliche Texte, Hyperlinks und Bilder werden nur einmal im System angemeldet (Stichwort Objekte) und können ab sofort auf unterschiedlichen Seiten Ihrer Website eingebunden werden. Ändern Sie später den Inhalt Ihrer Objekte, so haben Sie die Gewähr, dass diese Änderung auf allen Seiten Ihrer Website gleichzeitig aktualisiert wurde. Nichts ist peinlicher als eine veraltete Mailadresse oder Telefonnummer in der eigenen Homepage.Neben diesem Vorteil bietet Magic-Objects Ihnen auch einen WYSIWYG-Designeditor (what you see is what you get) an. Sie haben also die Möglichkeit, Ihre Homepage selbst zu gestalten und zu verändern – dies alles ohne Kenntnis von HTML, JavaScript und anderen Entwicklungssprachen. Magic-Objects geht aber auch hier einen entscheidenden Schritt weiter als herkömmliche Software:

- Sämtliche Bestandteile können an so genannte Stylesheets angebunden werden, so dass alle Browser Textgrößen etc. berücksichtigen und nicht abhängig von den Benutzereinstellungen Ihrer Besucher verzerren
- Sie greifen auf komfortable Skriptprogrammierung zurück, die Ihnen z.B. vollständige Menüleisten bietet.
- Sie positionieren die Seiteninhalte in mehreren Ebenen; so können sich mehrere Bilder als Kollage überlappen o.ä.
- Sie können eigene Gästebücher und Foren erstellen
- Umfangreiches Berechtigungsstufen-Modell. Nicht berechtigte Besucher bekommen die Links zu gesperrten Inhalten nicht angezeigt, dadurch wird Frust vermieden.
- Vorgefertigte Module ermöglichen die komfortable Bereitstellung von Download-Dokumenten sowie Newstexten und –bildern
- Sie müssen Ihre Website nicht auf einen Webserver kopieren
- Kontaktformulare sind direkt an entsprechende Webserver-Technologie angebunden und erfordern keine Quellcode-Programmierung
- Seite in Seite-Prinzip: In eine Webseite werden scrollbare „Hilfsseiten“ eingebunden
- Ständige Erweiterung der zur Verfügung stehenden Objekte ohne Installation von Softwareupdates etc.
- Falls gewünscht, legt Magic-Objects bis zu 4 Fremdsprachenversionen Ihrer Designs an, so dass Sie sicher sein können, dass die englische Version Ihrer Homepage auf dem gleichen Stand ist und das gleiche Design nutzt wie Ihre Deutsche Version. Falsche Hyperlinks gehören somit der Vergangenheit an.
- MagiC-Objects erstellt eine barrierefreie Version Ihrer Internet-Präsentation. Diese Version wird automatisch angezeigt, wenn ein „Barriere-Browser“ oder eine Suchmaschine Ihre Seiten betritt. Dadurch werden öffentliche Informationsanbieter Ihrer Gesetzespflicht gerecht und Unternehmer erschließen sich auch die Gruppe der Behinderten Menschen als Kunden.

MAGIC-Objects Pluspunkte

Pluspunkt Handhabung:

- **Online Pflegesystem** (eData) keine Software, keine Updates – Sie benötigen nur einen Internetzugang und einen Browser.
- **Keine Quellcode-Kenntnisse –** Alle Inhalte lassen sich ohne Erlernung einer Programmier- oder Layoutsprache erstellen und einbinden.
- **Verteilte, ortsunabhängige Pflege** – multiuserfähige Pflege von jedem internetfähigen PC der Welt aus.
- **Komplett objektorientiertes System** – Mit ständiger Erweiterung der zur Verfügung stehenden Objekte / Funktionen ohne Installation von Softwareupdates etc.
- **Trennung von Inhalt und Layout** - Änderungen an Texten werden zentral vorgenommen und vererben sich auf alle Seiten, auf den der Text vorkommt.
- **WYSIWYG** – Onlineseitendesigner mit direkter Seitenvorschau – inklusive der realistischen Darstellung der komplexen vordefinierten Datenbankfunktionen.
- **Drag and Drop** – Positionieren Sie im Onlineseitendesigner Ihre Inhalte (Instanzen) frei durch einfachen Mausklick auf Ihren Seiten; sogar in mehreren Ebenen; so können sich z.B. mehrere Bilder als Kollage überlappen o.ä.
- **Datenbankbasierte Stylesheet –** Verwaltung – durch die zentrale Verwaltung der Stylesheets ist eine maximale Konsistenz in der Gestaltung von Schriften, Farben u.s.w. gegeben.
- **Kontaktformulardesigner** – Datenbank basierte Erstellung auch von komplexen Kontakt- Mailformularen, keine Quellcode-Programmierung
- **Systemimmanente Qualitätssicherung** – fehlerträchtiges Übertragen der Seiten entfällt durch online Pflege, sichere interne Verlinkung, Datensicherung durch Provider, sehr hohe Verfügbarkeit .
- Konsistenzprüfung bei Veröffentlichung

Pluspunkt Sprachversionen:

- **Einmal erstellen, fünf Sprachen** – Falls gewünscht, legt MagiC-Objects bis zu 4 Fremdsprachenversionen Ihrer Designs an, so dass Sie sicher sein können, dass die englische Version Ihrer Homepage auf dem gleichen Stand ist und das gleiche Design nutzt wie Ihre deutsche Version. Falsche Hyperlinks gehören somit der Vergangenheit an.

Pluspunkt : Makro-Objekte

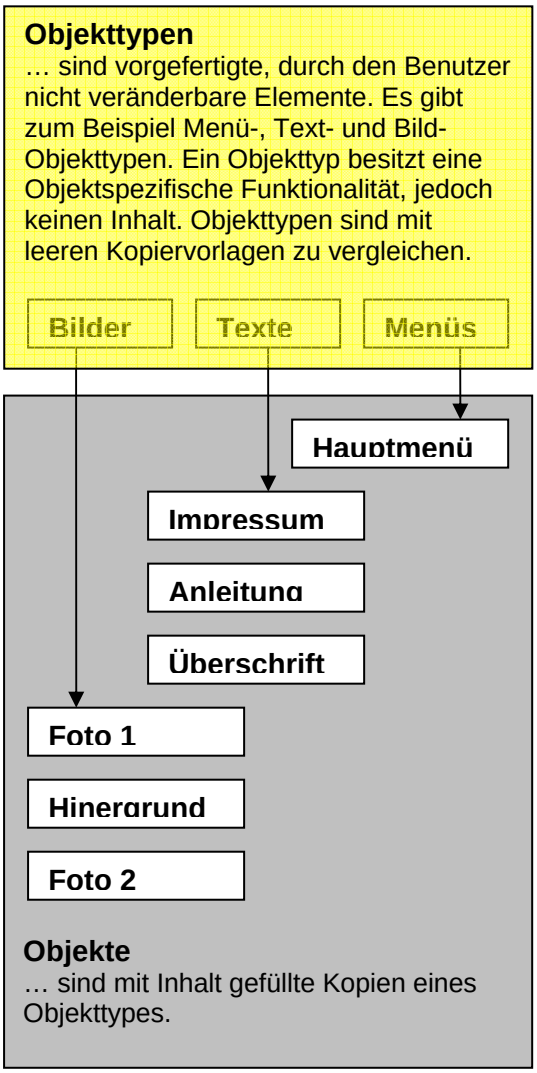
- Makro-Objekte sind spezielle Objekte hinter denen komplette Anwendungen stehen wie zum Beispiel:

  1. Listen für News, Download, Bildergalerie
  2. Gästebuch und Internet-Foren
  3. Seminar- und Eventverwaltung
  4. Shop-System…

Pluspunkt : barrierefreie Darstellung

Um den gesetzlichen Anforderungen ab 2005 gerecht zu werden, ist es nötig, die Homepage auch in einer barrierefreien Darstellung anzubieten. MagiC-Objekts erstellt vollautomatisch eine entsprechende Version und präsentiert diese Suchmaschinen und Barriere-Browsern (z.B. Vorleseprogramme)

MAGIC-Objects Die Philosophie



Die Grundidee des Redaktions- oder Content-Management-Systems ist die Trennung von Inhalt, Struktur und Layout eines Dokuments. Während bei klassischen HTML-Seiten Inhalt und Layout eine gemeinsame Grundlage haben, werden in Redaktionssystem beide Bestandteile von einander getrennt erfasst und verwaltet.

Schaut man sich ein Dokument, eine Homepage-Seite genauer an, so fällt auf, dass die Inhalte in weitere Einzelteile zergliedert werden können. So gibt es Überschriften, Textblöcke, Texteinschübe, Bilder, Links, Menüs u.s.w. Greift man diesen Gedanken auf, so besteht eine Homepage auch einzelnen Bausteinen. Wie sprechen von einzelnen Objekttypen.

Zentrale Elemente der MagiC-Objects sind die Objekttypen. Es gibt unterschiedliche Objekttypen mit verschiedenen Funktionen so zum Beispiel solche die Text aufnehmen können, andere die ein Menü darstellen wieder andere die Bilder darstellen. Die Menge der Objekttypen wird sich in der Zukunft erhöhen. Es existieren bereits Spezial-Objekttypen die komplette Datenbankfunktionen wie Gästebücher, News- und Downloadseiten zur Verfügung stellen.

Die Objekttypen bilden die Grundlage für die Objekte. Während die Objekttypen lediglich vorlagen für konkrete Inhalte und Funktionen darstellen sind die Objekte mit konkreten Inhalten gefüllt. Objekte besitzen einen Namen, und einen Inhalt (Text, Bild, Menü …). Mit dem Namen werden die Objekte später aufgerufen.

Die Objekte besitzen keine Gestalt oder Position innerhalb einer Homepageseite. Sie sind lediglich Informationsträger. Erst in einem zweiten Schritt werden die Objekte über den Designer in einzelne Homepageseiten eingebettet.

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit zu einer strukturierten Vorgehensweise bei der Erstellung und Pflege von Homepages.

Es sind vor Beginn der Arbeiten einige Fragen zu stellen:

- Wie sieht die Struktur aus?
- Wie die Steuerung?
- Welche Inhalte sollen eingestellt werden?
- Welche Interaktionen soll es geben?
- Wie sieht das Layoutraster aus?
- Wie werden die Objekte angeordnet?
- u.s.w.

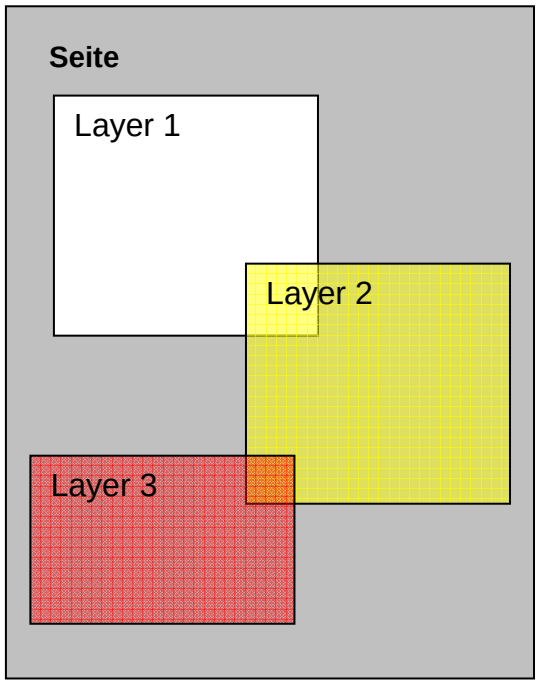
Die einzelnen Objekte werden in den Seiten platziert. Eine Seite entspricht später einer Internetseite. In Gegensatz zu herkömmlichen HTML-Seiten stehen Ihnen jedoch bei der Gestaltung von Seiten umfangreiche Layoutfunktionen zur Verfügung.

Die einzelnen Objekte werden in so genannten Layern auf die Seiten gelegt, dass bedeutet, einzelne Objekte können frei auf einer Seite angeordnet werden und sich ggf. auch überlappen.

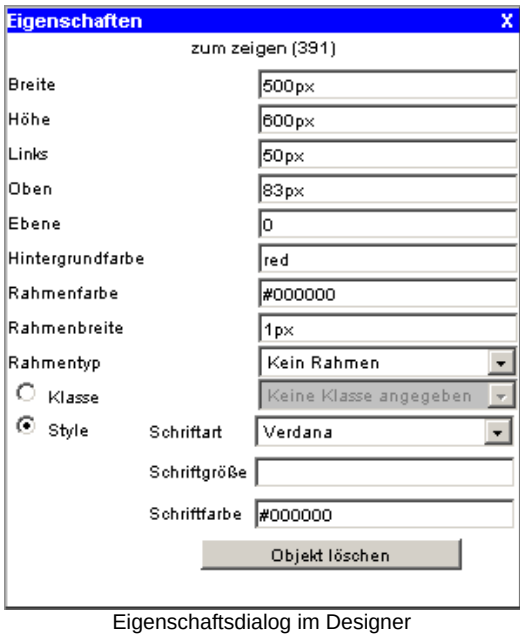
Neben der Anordnung wird in Layern auch die Darstellungsgröße sowie der Style gespeichert. Der Style bestimmt unter anderem Schriftart, Größe, Ausrichtung u.s.w.

Layer stellen sozusagen den Kontainer für die Objekte dar. Ein und dasselbe Objekt kann mehrfach innerhalb der Homepage eingebunden werden. Wird der Inhalt des Objektes geändert, so ändern sich alle Seiten auf denen das Objekt Verwendung findet. Durch die Kopplung des Layouts an den Layer kann das Objekt in unterschiedlichen Gestaltungen auf den verschiedenen Seiten auftreten. Jeder Layer erhält Eigenschaften, die seine Gestalt definieren.

Eine besondere Rolle spielen Datenbank gestützte Objekte. Die Objekte fungieren hier als Platzhalter für komplette Onlineanwendungen wie zum Beispiel Newsseiten, Gästebücher, Downloadservices. Die Funktionen dieser Onlineanwendungen werden unabhängig von dem Objekt erbracht, in der Regel in einem eigenständigen Verwaltungsbereich.



Seite mit sich überlappenden Layern



Eigenschaftsdialog im Designer

Barrierefreies Webdesign (am Beispiel der MagiC-Objects)

Obwohl die Erstellung barrierefreier Webseiten hier und da noch immer belächelt und mit Aussagen wie „Behinderte besuchen unsere Webseiten nicht“, „Geld ausgeben für 0,5% mehr Besucher, nein danke“ quittiert wird, gewinnt das Thema barrierefreies Webdesign zunehmend an Bedeutung.

Wer einmal verstanden hat, was sich hinter dem Modebegriff „barrierefreies Webdesign“ verbirgt, wird in Zukunft von sich aus darauf achten, dass seine Seiten die gestellten Anforderungen einhalten.
Die Erstellung barrierefreier Webseiten sollte insbesondere nicht als Last, sondern als Chance gesehen werden. Mit dem geschickten Einsatz der zugrunde liegenden Technik lassen sich

1. gesetzliche Anforderungen (seit 2005 für öff. rechtliche Informationsanbieter bindend) einhalten und somit Haftungsrisiken minimieren
2. Spitzenpositionen in Suchmaschinen erreichen, da Suchmaschinen „Roboter“ ähnlich vorgehen wie Vorleseprogramme für Sehbehinderte
3. technische Strukturen „entrümpeln“, so dass kürzere Ladezeiten erreicht werden
4. langfristig Zeitsparpotentiale nutzen, da Aktualisierungen nicht so aufwendig einzuarbeiten sind

Was bedeutet barrierefrei konkret?

Für körperlich benachteiligte Menschen insbesondere Behinderte ist eine herkömmliche Website praktisch nicht nutzbar. Genauso wie man heutzutage die Eingänge öffentlicher Gebäude ohne Treppen betreten können sollte, genauso sollte auch der virtuelle Zugang „ohne Treppensteigen“ möglich sein.

Beispiele:
1. Ein Blinder muss sich den Inhalt einer Webseite von einer Software vorlesen lassen. Aber was soll ein Vorleseprogramm bei einer Animation aus reinen Bildelementen vorlesen?

2. Ein schlecht sehender Mensch kann die modischen Minischriftarten vieler Webseiten nur mit Lupe erkennen. Er nutzt gerne die Webbrowser-Funktion, dass er den Schriftgrad erhöhen kann.

3. Ein Grobmotoriker kann die schönen aufklappbaren Menüleisten nicht bedienen. Fährt er im „Zickzack“ mit der Maus über die einzelnen Menüpunkte, so klappen sich ständig die falschen Untermenüs oder andere Hauptmenüs auf.

4. Ein Gehörloser oder Schwerhöriger wird Tonuntermalungen, insbesondere Navigationsunterstützungen wie „Klicken Sie auf das kleine Kästchen unten rechts“ missachten, weil er sich einfach nicht hören kann.

5. Farbenblinde können schön layoutete Farbabstufungen nur schlecht erkennen. Je mehr Kontrast ein Inhalt zum Hintergrund hat, desto besser lassen sich die Inhalte wahrnehmen.

Der Mehraufwand für die Pflege barrierefreier Webseiten lässt sich zum einen in einen redaktionellen und zum anderen in einen technischen Teil aufgliedern. Der technische Teil
kann mit dem Einsatz eines Redaktionssystems wie der MagiC-Objects weitestgehend automatisiert werden. Der redaktionelle Teil erfordert ein paar Zusatzkenntnisse über die Anforderungen und sollte frühzeitig bedacht und regelmäßig überprüft werden. Zum redaktionellen Teil gehören z.B. Zusatzinformationen wie sinnvolle Titel und Alternativtexte. Einem blinden Besucher (sowie auch einer Suchmaschine) hilft es z.B. nicht, wenn Sie einem Foto Ihres Gebäudes als Alternativtext bild1.jpg mit auf den Weg geben. Um den Inhalt des Fotos erfassen zu können sollte stattdessen eine Beschreibung wie „Foto der Frontansicht des Firmengebäudes“ angegeben werde. Weitere

beschreibende Informationen können dabei noch sein „Das Firmengebäude ist erbaut in modernem architektonischen Stil mit Glas und Stahl Applikationen“, damit der wirkliche Inhalt des Fotos für einen sehbehinderten / eine Suchmaschine gleichwertig beschrieben erfassbar wird.

Was leistet die MagiC-Objects speziell zur Verbesserung der Barrierefreiheit Ihrer Website?

Die Barrierefreiheit ist tief in das Redaktionssystem eingebunden. Z.B. bietet es zu jedem Element (Objekt), bei dem dies sinnvoll ist, automatisch das Eingabefeld Titel an, so dass der Benutzer darauf aufmerksam gemacht wird, dass er einen Titel erfassen sollte. Auch so genannte Access-Keys, die die Navigation durch die Seiten ohne Maus nur mit einer Tastatur unterstützen, lassen sich an den entscheidenden Stellen einfach erfassen. Dadurch wird der redaktionelle Teil der Arbeiten durch die Technik unterstützt.

Zum technischen Teil gehört, dass Schriftarten und -größen in der Barrierefreien Ansicht automatisch aufgelöst oder entfernt werden, d.h. Sie können durchaus einstellen, dass Sie Ihre Texte in der Schriftart Arial Größe 12 angezeigt bekommen wollen, ein Benutzer eines Barriere-Browsers sieht hingegen die Schriftartenlose Version mit hohen Kontrastwerten und der Möglichkeit zur Veränderung des Schriftgrads. Darüber hinaus werden komplexe Design-Elemente wie aufklappbare Menüleisten, Flashanimationen uvam. in dieser Sicht auf die Präsenz automatisch durch barrierefreie Elemente ersetzt. Dabei erfolgt nicht nur eine Ersetzung, sondern insbesondere auch eine Anpassung der Elemente an die Bedürfnisse der Zielgruppe. Stellen Sie sich z.B. vor, Sie lassen sich eine Webseite von einem Vorleseprogramm vorlesen. Alleine die Menüleiste kostet Sie bei einer umfangreichen Webseite 2 Minuten an Vorlesezeit. Wenn Sie sich dann entschieden haben, eine Unterseite aufzurufen, wird Ihnen in aller Regel das gesamte Menü (jetzt von der Unterseite) erneut vorgelesen. MagiC-Objects hingegen fügt in der barrierefreien Sicht automatisch an den Anfang des Menüs einen Link „Zum Ende des Menüs springen“ ein, so dass der Besucher Minute um Minute spart.

Der objektorientierte Ansatz bei der Entwicklung des Systems erlaubt es, jedem Objekttyp (Objekte sind in diesem Zusammenhang alle Elemente eine Homepage wie Bilder, Texte, Menüleisten, Tabellen etc.) einen speziell optimierten Quellcode für die barrierefreie Sicht auf die Information zu nutzen. Dadurch lassen sich die einzelnen Objekte z.B. bei neuen Erkenntnissen für die barrierefreie Nutzbarkeit verbessern, ohne das das Gesamtsystem aktualisiert oder umgebaut werden muss.

Die MagiC-Objects erkennt nicht nur die gängigen Barrierebrowser automatisch, sondern sieht die bekannten Suchmaschinen ebenfalls als Barrierebrowser an. Die Suchmaschinen haben dadurch die Möglichkeit, auch komplexe Inhalte zu erfassen und insbesondere auch jede Ihrer Seiten zu indizieren. Eine aus der Vergangenheit bekanntes „Hängenbleiben“ an aufwendigen Menüleisten und Flash-Navigationselementen gehört damit der Vergangenheit an.